

Danke schön. Sie strapazieren mein Gedächtnis nicht übermäßig. Sind Sie bereit, darüber abzustimmen? Wer stimmt dieser Gesetzesänderung in der von mir genannten Form zu? Den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Wer ist dagegen? - Drei Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? - 9 Stimmenthaltungen zähle ich. Damit ist dieses Gesetz in einer halben Lesung beschlossen. Ich kann die Leitung wieder abgeben.

(Beifall)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Ich danke Herrn Dr. Höppner, daß er diesen sehr komplizierten Vorgang übernommen hat.

(Beifall)

Es ist in der Pause der Wunsch herangetragen worden, die Stellvertreter nochmals vorzustellen, aber ich würde sagen, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und des schon verdünnten Präsidiums würden wir das vielleicht bei der nächsten Tagung vornehmen. Wir kommen dann zum Schluß.

Verehrte Abgeordnete! Meine Damen und Herren! Punkt 12 der Tagesordnung ist:

Bekanntgabe des Termins der 2. Tagung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik.

Diese Bekanntgabe veranlaßt mich, in Übereinstimmung mit dem mit der Bildung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik beauftragten Abgeordneten, Herrn Lothar de Maizière, die 2. Tagung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik für Donnerstag, den 12. April 1990, 10.00 Uhr, einzuberufen.

Bitte, nehmen Sie Ihre Abgeordnetenausweise an den Anwesenheitslisten in Empfang. Ich habe mir vorhin die Finger wundgeschrieben und 400 Unterschriften geleistet.

(Beifall)

Die 1. Tagung der Volkskammer der DDR in der 10. Wahlperiode ist damit geschlossen.

(Beifall)

Schluß der Tagung: 18.30 Uhr.